

Innovative und zukunftsweisende Leadership-Konzepte in der Praxis von Lehrprojekten

Wer sind wir?

Alexandra Busch ist seit über 25 Jahren mit ihrem Beratungsunternehmen [Alexandra Busch Hochschulconsulting](#) deutschlandweit tätig als

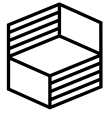
- Anbieterin von Weiterbildungen und Workshops in der akademischen Personalentwicklung mit den Themenschwerpunkten Führung, Macht und Kommunikation,
- systemischer Coach für Führungskräfte im Hochschulkontext und
- Expertin für systemische Team- und Organisationsentwicklung.

Sie bietet zudem zahlreiche Gruppen zur Kollegialen Beratung und Supervision für Professor:innen und Junior Scientists an und berät SFB- und GraKo-Leitungen. Als ausgewiesene Expertin für Genderconsulting ist sie u.a. als Trainerin bei bukof - Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V. gelistet.

Alexandra Busch wurde 2014 vom Bundeswirtschaftsministerium ausgezeichnet als Vorbildunternehmerin und ist seit 2015 autorisierte Prozessberaterin des Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Trainer:innen, systemischen Coaches und Berater:innen aus ganz Deutschland zusammen.

Welches Ziel wird mit unserer Weiterbildung anvisiert?

Die Weiterbildung ermöglicht Teilnehmer:innen die intensive Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden Leadership-Konzepten für den Hochschulkontext. Auf der individuellen Ebene steht die (Weiter-)Entwicklung des eigenen Führungsprofils im Zentrum. Die Themen reichen von der Identifikation eigener Gestaltungsräume und Wirkungskreise, über ressourcenschonende Führung auf operativer und strategischer Ebene und konstruktiv-wertschätzenden Strategien im Umgang mit Diversity und Dynamiken im Team bis hin zur Inspiration des eigenen Führungshandelns durch (in der Wissenschaft) eher unübliche Methoden und Werkzeuge und damit verbundenem Mut zum Experimentieren.



Welchen Umfang & Inhalt hat die Weiterbildung?

Die Weiterbildung umfasst sechs Veranstaltungen und weitere individuelle und kollektive Lern- und Austauschformate:

Auftakt- und Abschlussveranstaltung finden in Präsenz bzw. hybrid als Tagungsformat statt und dienen der gemeinsamen Reflexion zukunftsrelevanter Fragen rund um das große Thema „Gestaltung nachhaltiger Führungspraxis im Hochschulkontext“. Zentrale Fragestellungen und Themenwünsche der Teilnehmer:innen finden im Anschluss Eingang in die weitere Umsetzung der Fortbildung. Die Abschlussveranstaltung dient als Praxistag zum langfristig wirksamen Transfer der erarbeiteten Themen und Inhalte ins individuelle Führungshandeln und in die Organisation.

Die vier Online-Module liefern Input und Anwendungsmöglichkeiten zu unterschiedlichen Aspekten nachhaltiger Führung im Hochschulkontext und werden als ganztägige Workshops über Zoom gestaltet. Die Teilnehmer:innen erhalten zu den Workshops umfangreiche Materialien zu Vor- und/oder Nachbereitung sowie Zugang zu einer Datenbank, in der weiterführende Informationen gesammelt und zur Verfügung gestellt werden (Toolboxen).

Parallel zu diesen Formaten arbeiten die Teilnehmer:innen nach einer Einführung in die Methode selbstorganisiert in Gruppen der Kollegialen Beratung. Diese Gruppen für die Peer-Beratung werden von der Trainerin u.a. mit Bezug auf Netzwerkgedanken der Weiterbildung, fachliche Nähe/Distanz, Position und Führungserfahrung der Teilnehmer:innen zusammengestellt. Die Themen für diese Sitzungen werden in den Workshops generiert und an die Weiterbildungsinhalte rückgekoppelt.

Außerdem steht allen Teilnehmer:innen ein Pool von 60 Coachingsstunden zur Verfügung, die für Einzelcoachings und Fallbesprechungen genutzt werden können.

Die Teilnehmer:innen erhalten nach der Weiterbildung eine ausdifferenzierte Teilnahmebescheinigung.